

DIESE WOCHE IM FERNSEHEN

Montag, 20. 2.

21.10 Uhr. Sat 1. Ein Tag ist schöner als der andere

„Leise rieselt der Kalk“, „Gipsfamilie“, schrieb die Kritik angesichts des Kurt-Hoffmann-Films von 1969. Mitten in der Apo-Zeit erhob hier noch einmal die Immenhof-Romantik ihr bemoostes Haupt: Eine patente Dänin (Vivi Bach) schmeißt einer siebenköpfigen Familie plus autoritärem Vater den Haushalt, so lange Mutti Urlaub macht, und hält skandinavisch-fortschrittlich die Moral gegen studentisches Revoluzzertum hoch.

21.15 Uhr. ARD. Nigeria

Helmut Grosse berichtet über das hoch verschuldete afrikanische Land.

21.15 Uhr. ZDF. WISO

Themen: Folgen eines angekratzten Firmenimage; Saisonarbeiter; Eigenbedarf; Kernenergie.



22.20 Uhr. 3Sat. Ein Hauch von Nerz

Wie in „Bettgeflüster“ und „Ein Pyjama für zwei“ geht es auch in diesem Film von Delbert Mann (USA 1961) um die Frage: Wie bekommt einer die gelernte Kinojungfrau Doris Day (Photo) ins Bett? Cary Grant (2. v. r.) als Millionär lockt sie mit einer Bermuda-Reise. „Ein amüsantes Spiel mit verdeckter Frivolität“, bemerkt das rororo-Filmlexikon.

23.00 Uhr. ARD. Radio on

Die „FAZ“ sah Einflüsse von Wim Wenders auf diesen Erstlingsfilm (1979) des

englischen Regisseurs Christopher Petit, ohne daß er jedoch dessen Qualität der Drehbücher erreiche. Die Story vom Discjockey Robert (Photo, links: David



Beames), der mit dem Auto unterwegs ist nach Bristol, um dort den Tod seines Bruders aufzuklären, wirkt atmosphärisch zu karg und dünn.

23.00 Uhr. RTL plus. 10 vor 11

Porträt des Regisseurs Werner Schroeter.

Dienstag, 21. 2.

19.30 Uhr. ZDF. Die Reportage

West-Berliner Probleme: Wohnraumnot, Ausländer, Arbeitslosigkeit.

20.15 Uhr. ARD. Zähne hoch, Kopf zusammenbeißen

Der Fan ächzt, die Bartwickelmaschine freut sich: Heinz Erhardt zum 80. Geburtstag Sketche, Filmausschnitte und noch'n Gedicht.

21.00 Uhr. ARD. Monitor

Themen: CDU-Aufstand gegen Geißler; Ausländerfeindlichkeit; Tiefflieger und wie man sich wehren kann; Schönheitsoperationen.

22.10 Uhr. ZDF. Berlinale '89

„Aspekte“ berichtet von den Filmfestspielen, die ARD um 23.00 Uhr live vom Schlußempfang.

22.40 Uhr. Sat 1. Manche mögen's geheim

Ein junger Schriftsteller (Dirk Bogarde) als Spion wider Willen auf abenteuerlicher Odyssee. Ralph Thomas gelang eine ansehbare Satire (England 1963) auf das Bond-Getümmel.

23.00 Uhr. Pro 7. Mama wird 100 Jahre alt

Carlos Saura, der Anfang der siebziger Jahre mit „Anna und die Wölfe“ das franquistische Bürgertum durchleuchtete, beschäftigte sich in dieser Fortsetzung der skurrilen Familiengeschichte



(Spanien/Frankreich 1979) mit dem neuen Spanien. Noch immer thront die drohnenhafte Großmutter (Photo: Rafaela Aparicio) in den überladenen Gemächern des Hauses, doch die Wölfe sind anders geworden: Sie wollen die Villa abreißen und das Grundstück verkaufen. Die Kinder gehen körperbewußt und kokett ihre eigenen Wege.

Mittwoch, 22. 2.

20.15 Uhr. ARD. Mrs. Harris fährt nach Monte Carlo

Noch einmal geht Inge Meysel als Putzfrau Ada Harris auf Reisen und macht kaputte Familien sauber.

20.15 Uhr. ZDF. Studio 1

Themen: Nervengifte im Haushalt; Ausländerwahlrecht; Kunstfälschung; Kishon-Gespräch.

21.10 Uhr. Sat 1. Donner über dem Indischen Ozean

Korsarenstreiche mit Mantel und Degen in napoleonischer Zeit. Nicht das

Schlechteste, was Sergio Bergonzelli da 1966 inszenierte. Mit Gérard Barray, Antonella Lualdi und Geneviève Casile.

23.25 Uhr. ZDF. Der Verlorene

Neben so leichter Kost wie „Das doppelte Lotchen“ und „Lockende Gefahr“ bewarb sich dieser deutsche Film von und mit Peter Lorre (Photo) 1951 auf den Filmfestspielen von Venedig. Dort erzielte er einen Achtungserfolg, in Deutschland fand er beim Publikum weniger Anklang. In der Ära des beginnenden Schnulzenkinos interessierte man sich nicht für dieses düstere Stück aus der jüngsten Vergangenheit. Lorre, der Mörder aus Fritz Langs „M“, spielt einen Arzt, den die Nazis wegen Mor-



des an seiner Freundin in der Hand haben. Anders als seine Zeitgenossen kann er die grausame und brutale Geschichte seiner Vergangenheit nicht verdrängen.